



## Stadt Obernburg

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 12.05.2016  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:32 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **Vorsitzender**

Fieger, Dietmar

### **Mitglieder**

Hauenschild, Ralf  
Heinz, Katja  
Klemm, Peter  
Klimmer, Hubert  
Lazarus, Alexander  
Reis, Axel  
Schmock, Manfred  
Wolf, Jürgen  
Zöller, Wolfgang

### **Schriftführer/in**

Roos, Martin

### **Verwaltung**

Kraus, Matthias

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.03.2016
- 2 Bekanntgaben
- 2.1 Anfrage Wochenmarkt aus STAS 28.04.2016 durch Stadtrat Schmock
- 2.2 Offizielle Übergabe der GU
- 2.3 8. Käferplage 2016 **108/2016**  
Sachstand
- 2.4 Grablichtautomat **112/2016**
- 3 Bau eines Beachvolley- und Beachhandballplatzes an der Johannes-  
Oberburger-Schule im ST Obernburg - **035/2016**  
Beratung und Beschlussfassung
- 4 Öffentliches Bayern WLAN im Stadtgebiet **103/2016**  
Beratung und Beschlussfassung
- 5 11. Internationaler Chorwettbewerb **104/2016**  
Willkommenskultur für den Gastchor "Tullamore Academy Chamber  
Choir" am 14.+ 15.07.2016  
Beratung und Beschlussfassung
- 6 Veranstaltungen- Sachstandsberichte
- 6.1 Altstadtfest 2016 **109/2016**  
Sachstand  
Beratung und Beschlussfassung
- 6.2 Kabarett-hoch-2 - Benefizveranstaltung **110/2016**  
Vorstellung des Projektes
- 7 Römischer Sommer in Obernburg 2017 **107/2016**  
Vorstellung der Planungen  
Beratung und Beschlussfassung
- 8 Sachstand "Watch-my-City" **340/2016**  
Information
- 9 Anfragen

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 18:15 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Wirtschafts- und Sozialausschusses fest.

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.03.2016**

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 10. März 2016 wurden nicht erhoben. Diese gilt somit als genehmigt.

### **TOP 2 Bekanntgaben**

#### **TOP 2.1 Anfrage Wochenmarkt aus STAS 28.04.2016 durch Stadtrat Schmock**

Bürgermeister Dietmar Fieger gab bekannt, dass der Wasserspender am Rathausplatz Mitte des Monats Mai noch montiert wird.

Stadtrat Schmock ist der Meinung, dass ein am Wochenmarkt angebrachter Wasserspender den Wochenmarkt behindere. Er appellierte deshalb über den Standort Wochenmarkt noch einmal nachzudenken. Ein größerer Wochenmarkt auf dem Kirchplatz brächte die Möglichkeit mehr Aussteller und damit mehr Leute anzuziehen. Bürgermeister Dietmar Fieger betonte, dass der Punkt Wochenmarkt bereits am 12. März 2015 im Ausschuss für Wirtschaft und Soziales beraten und beschlossen wurde. Es gebe seitdem keine neuen Tatsachen und daher keinen Anlass, diesen Punkt erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

#### **TOP 2.2 Offizielle Übergabe der GU**

Bürgermeister Dietmar Fieger berichtete, dass die Übergabe der Gemeinschaftsunterkunft (GU) am heutigen Tag eine gelungene Veranstaltung war. Anwesend waren neben dem Landrat, der Bürgermeister, Vertreter der Regierung von Unterfranken, Vertreter des Staatlichen Bauamtes, die Leiterin der Unterkunft, Vertreter der Caritas und der Polizei. Gekommen waren auch rund 100 Bürger.

Ab Dienstag, den 17. Mai werden die ersten Asylbewerber aus Schweinfurt eintreffen. Ab Donnerstag, den 19. Mai werden Asylbewerber aus Kleinheubach in die Unterkunft einziehen. Insgesamt gibt es 32 Wohneinheiten. Jede Wohneinheit besteht aus zwei Zimmern und ist mit fünf Betten belegt. Insgesamt werden maximal 160 Personen einziehen.

#### **TOP 2.3 8. Käferplage 2016 Sachstand**

##### **Sachverhalt:**

Matthias Kraus (Stadtmarketing) informierte über den Sachstand und den Ablauf der Käferplage.

Bereits zum 8. Mal freut sich Obernburg auf die Käferplage. Viele Oldtimer – angeführt vom VW Käfer – zeigen sich von ihren besten Seiten. Der verkaufsoffene Sonntag findet am Sonntag,

29. Mai 2016 in Obernburg statt und wird unter der Federführung von Manfred Schmock in Zusammenarbeit mit der Stadt Obernburg organisiert.

Die Banner hängen, die Flyer (5000 Stück) sind weitgehend verteilt, im Möbelcenter Spilger wird ein VW Käfer mit Hinweis auf das Ereignis platziert, Anton Bitter stellt drei Schaufenster für eine Dekoration, Main Echo und Wochenblatt werden Werbeseiten bringen, am Samstag, 14. Mai ist ein PR-Fototermin vor dem Rathaus angesetzt. Im Odenwaldmagazin ist für Mittwoch, 25. Mai eine Werbeseite mit Fotos und dem Grußwort geplant. Der nächste Almo wird die Käferplage betiteln, über die Facebookseite der Stadt Obernburg und auf der Webpage [www.obernburg.de](http://www.obernburg.de) wird auf die Käferplage hingewiesen.

Um 11.30 Uhr fährt ein Corso mit dem Schirmherrn Landrat Jens Marco Scherf und dem Bürgermeister, musikalisch begleitet, durch die Römerstraße zum Rathaus. Dort gibt es dann den christlichen Segen und eine feierliche Begrüßung, bei der neue Käferkönigin vorgestellt wird.

### **Eröffnung „Büro für Stadtmarketing und Stadtentwicklung“**

Um 12.30 Uhr wird das neue „Büro für Stadtmarketing und Stadtentwicklung“ offiziell eröffnet. Eingeladen sind neben den Ehrengästen und dem Stadtrat auch alle interessierten Bürger. Im Sitzungssaal stehen neben Bürgermeister Dietmar Fieger die Mitarbeiter Matthias Kraus (Stadtmarketing) und Alexander Hermann (Stadtentwicklung) für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Anschließend bietet Bürgermeister Dietmar Fieger eine kleine Führung durch das historische Rathaus an.

## **TOP 2.4 Grablichtautomat**

### **Sachverhalt:**

Am Friedhof in Obernburg wird ein Grablichtautomat aufgestellt. Kosten entstehen für die Stadt keine. Der Automat wird von einem Betreiber probeweise bis Ende des Jahres aufgestellt. Danach wird endgültig entschieden, ob er weiterhin stehen bleibt oder wieder abgebaut wird.

Ein Antrag von Stadtrat Klimmer über die Aufstellung von Caddies zum Transport von Gießkannen ist noch in Arbeit.

## **TOP 3 Bau eines Beachvolley- und Beachhandballplatzes an der Johannes-Obernburger-Schule im ST Obernburg - Beratung und Beschlussfassung**

### **Sachverhalt:**

Der Wirtschafts- und Sozialausschuss hat in seiner Sitzung vom 10.03.2016 beschlossen, den Beachvolleyballplatz am Standort der Johannes Obernburger Schule zu realisieren. Auf dem Gelände stehen derzeit drei Flächen zur Diskussion, auf denen die Anlage realisiert werden könnte:

1. Südlich der Skate- und Parcoursanlage, zum Teil auf der Fläche der Katholischen Kirchenstiftung.
2. Auf der Freifläche im östlichen Bereich der Schule, die im Moment als Zwischenlagerfläche für städtische Baumaßnahmen verwendet wird.
3. Auf der Fläche des zweiten Fußballfeldes im südwestlichen Bereich der Schule.

## Abwägung

Zu 1.

Die Fläche bietet sich als Erweiterung des bestehenden Freizeitareals an. Die Platzmaße sind für zwei Beachvolleyballplätze auf zwei Ebenen ausreichend. Ein Beachhandballplatz kann dort allerdings nicht realisiert werden. Hinsichtlich Wind sind wenige Einschränkungen zu erwarten, Verschattung und Laubfall sind durch die nahe Begrünung möglich. Für die Maßnahme ist das Einverständnis der Katholischen Kirchenstiftung notwendig; diese wurde angefragt.

Zu 2.

Die Fläche wird aufgrund der Vielzahl von verschiedenen Sanierungen im Stadtgebiet dringend als Zwischenlagerfläche benötigt. Perspektivisch sollte die Fläche aus Sicht der Verwaltung einer höherwertigeren Nutzung (ggf. Wohnen oder andere städtische Nutzung, noch zu prüfen) zugeführt werden. Beim Bau einer Beachvolleyballanlage müsste diese dann umgesiedelt und eine neue Standortdiskussion geführt werden. Die Realisierung eines Beachhandballplatzes wäre aufgrund der Dimensionen grundsätzlich möglich.

Zu 3.

Die Fläche bietet sich durch das angeglichene Höhenniveau für die Realisierung der Maßnahme besonders an. Es ist ausreichend Platz für die Beachvolleyball- als auch für die Beachhandballanlage vorhanden. Es wäre mit den Vereinen zu klären, in wie weit der Bedarf für die Fläche besteht.

## Empfehlung

Aus Sicht der Verwaltung wird die erste Fläche favorisiert. Die Katholische Kirchenstiftung wurde über die Standortdiskussion informiert und um Stellungnahme über die Bereitschaft zur Bereitstellung der Fläche gebeten. Diese liegt zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage nicht vor, soll aber bis zur Sitzung des WISO am 12.05.2016 vorliegen. So könnte konzentriert an einer Stelle eine attraktive Gesamtanlage geschaffen werden. Allerdings gilt dies dann nur für eine Beachvolley- und nicht für eine Beachhandballanlage. Der Auftrag für die Bauleistung ist in einer der nächsten Sitzungen (ggf. des BAS) zu erteilen.

## Beschluss:

Der Wirtschafts- und Sozialausschuss beschließt die Realisierung des Beachvolleyballplatzes südlich der Skate- und Parcoursanlage am Standort der Johannes Obernburger Schule, vorbehaltlich der Zustimmung der Katholischen Kirchenstiftung. Die Verwaltung wird beauftragt, sich die notwendigen Angebote zur Realisierung der Baumaßnahme einzuholen. Nach Möglichkeit sollen Sponsoren gefunden werden, um die Kosten reduzieren zu können. Die Verwaltung wird dazu ermächtigt, entsprechende Verhandlungen zur Förderung zu führen.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 4      Öffentliches Bayern WLAN im Stadtgebiet Beratung und Beschlussfassung</b>
---

## Sachverhalt:

Mit Email vom 20.03.2016 beantragten die Stadträte Christopher Jany und Stefan Breunig (Junge Stadträte für Obernburg) die Einrichtung von kostenfreien WLAN-Hotspots im Stadtgebiet von Obernburg.

Mit BayernWLAN soll bis 2020 ein dichtes Netz kostenfreier Hotspots im Freistaat geknüpft werden. Hotspots sollen an geeigneten staatlichen Behörden eingerichtet werden. Kommunen können Hotspots aus einem Rahmenvertrag beziehen. Der Freistaat wird pro Kommune die

Ersteinrichtung von zwei kommunalen Hotspots übernehmen. Die laufenden Kosten tragen die Kommunen.

Die digitale Mobilität nimmt rasant zu. Immer mehr Menschen sind über Smartphones und Tablets im Internet unterwegs. Deutschland ist im internationalen Vergleich bei der Ausstattung mit freiem WLAN im Hintertreffen. Tourismus und digitale Teilhabe sollen mit freiem WLAN gestärkt werden.

Mit der Initiative BayernWLAN bezuschusst der Freistaat jeder Kommune einmalig die Ersteinrichtung von 2 Hotspots an zwei Standorten. Koordiniert wird die Umsetzung vom BayernWLAN Zentrum in Straubing.

Inzwischen stehen weitere Informationen zum BayernWLAN fest.

Der Rahmenvertrag für BayernWLAN ist mit der Firma Vodafone abgeschlossen. Bis Ende des Jahres 2017 werden bayernweit 10.000 BayernWLAN Standorte für kostenlose Internetnutzung ausgebaut.

Der Freistaat Bayern unterstützt Sie mit einem Betrag von bis zu 5.000 Euro für zwei Standorte (pro Standort max. 2.500 Euro). Dieser Betrag deckt in der Regel die anfallenden Ersteinrichtungskosten (Ortsbegehung, Strom- und Verkabelungsarbeiten).

Die Kosten des Betriebs sind abhängig von der Situation vor Ort und den Ausbauvorstellungen. Dazu kommen jeweils noch die Kosten für die nötigen Internetanschlüsse und eventuelle Mieten.

Die Verwaltung hat bereits Anfang Februar 2016 sich beim BayernWLAN Zentrum registrieren lassen und Interesse an der Einrichtung von bis zu 4 WLAN Hotspots in Obernburg angemeldet. Denn nur durch diese Aktion, die als „Rundum-Sorglos-Paket“, die Störerhaftung, den Jugendschutz und die Gerätemiete beinhaltet sowie die rechtlichen Risiken weitgehend ausschließt, kann die Stadt dies finanziell und personell betreiben.

Kosten:

Einrichtung ca. 2500 – 2800 € pro Standort/Hotspot einmalig.

Laufende Kosten monatlich aktuell/Hotspot:

4,62 €	= Grundentgelt
25,55 €	= Accesspoint Außen (incl. Gerätemiete)
ca. 45,-- €	= Internetanschluss
<u>ca. 5,-- €</u>	= Strom, Wartung, Servicekosten
ca. 80,-- €	= Gesamtkosten monatlich pro Hotspot.

Die Anträge können die Kommunen ab Juli / August 2016 beim BayernWLAN Zentrum stellen. Die Realisierung beginnt 2017 und soll bis 2020 abgeschlossen sein. Wann Obernburg an der Reihe ist, sowie die tatsächlichen Kosten, kann man augenblicklich noch nicht absehen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt die Einrichtung von bis zu 4 kostenlosen WLAN-Hotspots im Rahmen der BayernWLAN-Initiative des Freistaates Bayern zum Preis von etwa 2500 – 2800 € Ersteinrichtungskosten pro Hotspot / Accesspoint, abzgl. der Zuschüsse des Freistaats in Höhe von bis zu 2x 2500 €. Die laufenden Kosten betragen ca. € 320,-- monatlich / € 3.840,-- jährlich. Mögliche Standorte sind das Rathaus mit seinem Vorplatz, das Obere Tor, die Bücherei und die Kochsmühle.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 5</b>	<b>11. Internationaler Chorwettbewerb Willkommenskultur für den Gastchor "Tullamore Academy Chamber Choir" am 14.+ 15.07.2016 Beratung und Beschlussfassung</b>
--------------	---

**Sachverhalt:**

Vom 14. – 17. Juli 2016 findet im Landkreis Miltenberg gemeinsam mit den Sängerkreisen Miltenberg und Obernburg, dem Bezirk Unterfranken und dem Markt Elsenfeld der 11. Internationale Chorwettbewerb statt. Hauptveranstalter ist das Kulturreferat des Landratsamtes Miltenberg.

Der Chorwettbewerb nimmt in unserem Landkreis und weit darüber hinaus einen sehr hohen Stellenwert ein. Auch die Botschaften der einzelnen teilnehmenden Länder unterstützten aktiv die Veranstalter. Von 25 Bewerbungen aus 12 Nationen wurden Chöre aus Kolumbien, Irland, Serbien Philippinen, Dänemark und Portugal ausgewählt.

Die Obernburger Chöre „Kantilene“, „WeiberGschrey“ und „Music Point“ haben die Chance genutzt um einen der Top Chöre nach Obernburg zu holen. Der irländische Chor „Tullamore Academy Chamber Choir“ ist für 4 Tage Gast in Obernburg und nimmt am Samstag, 16. + Sonntag 17.07.2016 an der Endausscheidung im Bürgerzentrum in Elsenfeld statt.

Auf Bitten des Kulturreferates des Landratsamtes Miltenberg wird die Stadt Obernburg einen offiziellen Empfang im Sitzungssaal des Rathauses vorbereiten.

Die drei Obernburger Chöre baten per Antrag, dass die Stadt Obernburg die Verköstigung des Gastchores und der Gasteltern für den Freitagabend nach dem Konzert bezuschusst.

**Beratung:**

Bürgermeister Dietmar Fieger erläutert den Sachverhalt. Die Beschlussfassung wird zurückgestellt. Der Tagesordnungspunkt über die Bezuschussung und Verköstigung des Gastchores und der Gasteltern in Höhe von 1500 Euro beim internationalen Chorwettbewerb (14. und 15. Juli 2016) wird in die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses verschoben. Bis dahin soll die Verwaltung recherchieren, wie andere Gemeinden mit dem Thema umgehen. Bei früheren Chorwettbewerben hatten diese Kosten laut Stadtrat Zöller immer die Chöre übernommen.

**zurückgestellt**

<b>TOP 6</b>	<b>Veranstaltungen- Sachstandsberichte</b>
--------------	--

<b>TOP 6.1</b>	<b>Altstadtfest 2016 Sachstand Beratung und Beschlussfassung</b>
----------------	--

**Sachverhalt:**

**31. Altstadtfest 2016**

Termin: 6./7. August 2016

Das 30. Altstadtfest 2015 verzeichnete mit der Beteiligung von vier Wirten die niedrigste Anzahl seit Bestehen. Das Konzept des Altstadtfestes erfuhr seit geraumer Zeit keine Erneuerungen und einen Besucherrückgang.

Bei zwei Vorbereitungstreffen mit dem Wirten konnte erreicht werden, dass das Altstadtfest 2016 als Übergangsveranstaltung betrachtet wird, bei der auch neue Vorschläge und Ideen umgesetzt werden sollen, um dem Altstadtfest neue Impulse zu verleihen.

Der bisherige Veranstaltungsort (Römerstraße zwischen Oberem und Unterem Tor) wurde aufgehoben. So wird die Beteiligung neuer Wirte im Bereich der gesamten Altstadt ermöglicht. In den kommenden Wochen werden Musik-Bands und weitere Stände (z.B. Mittelalterstände) konkretisiert.

Diese Umsetzung neuer Ideen ist vor dem Hintergrund des äußerst knappen Zeitrahmens zu betrachten.

Das dritte Vorbereitungstreffen findet am 7. Juni 2017 um 14.30Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

#### **Zusagen der Wirte – aktueller Stand:**

1. Anker
2. Stoppschild
3. Salztrögstuben
4. Fränkischer Hof (Hock)
5. Metzgerei Breunig
6. Hardt
7. Das Wirtshaus (noch offen)

#### **Sonstige (nur am Sonntag):**

- Café Fifty
- CSU Frauenunion im Sitzungssaal

#### **Information:**

Im Verwaltungshaushalt 2016 (Arbeitsfassung) ist unter der Ziffer 3401.6316 ein Haushaltsansatz in Höhe von 8.000€ für das Altstadtfest enthalten.

#### **Beschluss:**

Der Wirtschafts- und Sozialausschuss stimmt zu, dass die Kosten, die den städtischen Zuschuss von 8.000 Euro überschreiten, anteilig (nach Anzahl) von den teilnehmenden Wirten übernommen werden.

### **TOP 6.2 Kabarett-hoch-2 - Benefizveranstaltung Vorstellung des Projektes**

#### **Sachverhalt:**

Termin: Mi. 27.07.2016

Ort: Stadthalle und Pia Fidelis (parallel)  
Dazwischen: „Boulevard“ der Begegnung

Kabarettisten: Urban Priol und Rolf Miller

Initiator: Freundeskreis Pia Fidelis

Veranstalter: Freundeskreis Pia Fidelis in Kooperation mit der Stadt Obernburg und dem AK Kul-Tour

#### **Verwendungszweck:**

Zugunsten des Helferkreises Asyl und des Freundeskreises Pia Fidelis zur Integration der Flüchtlinge in Obernburg

Hintergrund: Ein Großteil der Aktivitäten des Helferkreises Asyl wie beispielsweise Sprachkurse für Flüchtlinge wird im Pfarrheim Pia Fidelis stattfinden.

Einnahmen: Die Einnahmen fließen zu 50% dem Helferkreis „Asyl“ und zu 50% dem Förderverein Pia Fidelis zu.

Das Stadtmarketing Obernburg (Matthias Kraus) ist im Kernprojektteam.  
Projektleiter ist Harald Müller (Freundeskreis Pia Fidelis).

Diese Top-Benefiz-Veranstaltung mit zwei der bekanntesten Künstler des deutschsprachigen Kabarett ermöglicht nicht nur die finanzielle Unterstützung der ehrenamtlichen Engagements zur Integration der Flüchtlinge, sondern verbessert zusätzlich das Image der Stadt Obernburg.

<b>TOP 7 Römischer Sommer in Obernburg 2017 Vorstellung der Planungen Beratung und Beschlussfassung</b>
---

**Sachverhalt:**

Der Förderkreis Mainlimes-Museum hat unter dem Titel „Römersommer“ für die Sommermonate 2017 eine Veranstaltungsidee entwickelt, die er der Stadt Obernburg zur gemeinsamen Realisation vorschlägt.

**Ziel:**

- Besucherattraktive Präsentation des Themas „Römer“ und der Römerschätze Obernburgs
- Kulturtouristisch interessierte Besucher gewinnen (insbesondere Schulklassen und Familien)
- Zusätzliche Besucher durch attraktives Begleitprogramm (Veranstaltungen)
- Positive Imagegestaltung und Positionierung als Römerstadt

**Grundidee:**

Eine publikumswirksame Sonderausstellung zum Thema Römer nach Obernburg holen und deren Besuch durch attraktive Begleitveranstaltungen zu unterstützen.

**Ausstellung:**

Kern der Veranstaltung soll die besucherattraktive Erlebnisausstellung „Im Sold Roms“ (Arbeitstitel) zum Militär der Römerzeit im Erdgeschoss der Kochsmühle sein.

Die von dem Münchener Ausstellungsmacher Thomas Kurtz 2015 realisierte Wanderausstellung (nähere Informationen: [www.mules-of-marius.com](http://www.mules-of-marius.com)) wird von der archäologischen Fachwelt anerkannt und empfohlen. Sie tourte bereits durch hochrangige Museen wie das Historische Museum Regensburg und das Limesmuseum in Aalen. Vorgesehene Stationen sind das Limesmuseum in Ruffenhofen, das Römermuseum in Osterburken und die Österreichische Landesausstellung in Enns.



Die Präsentation der Ausstellung in Obernburg wäre die erste Station im einwohnerreichen und insbesondere für das Thema Römer aufgeschlossenen Rhein-Main-Gebiet.

### Ort

Erdgeschoss der Kochsmühle (komplett mit Lagerraum für Verpackungsmaterial)

### Zeitraum

Ausstellungsdauer: 16. Juni – 17. September 2017

Die Sommermonate wurden gewählt, da hier die meisten Besucher (Urlauber, Ferienspiele, Schulklassen) zu erwarten sind. Eine Reservierung der Örtlichkeiten mit Herrn Heisig wurde durch den Förderkreis Mainlimes-Museum bereits vereinbart. Die Ausstellung muss laut Leihgeber mindestens drei Monate übernommen werden.

Für das Projekt sollen weitere Partner und Sponsoren gewonnen werden, z.B. die Tourismusverbände der Region, Schulen, sowie entsprechende Unterstützer und Sponsoren.

### Kosten

Ausgabewirksame Sachkosten der Ausstellung sind nach heutiger Kenntnis:

Leihgebühr incl. Auf- und Abbau (lt. Angebot)	3.500 €
Transport (lt. Angebot)	2.400 €
Versicherung (Ausstellungswert 80.000 €; geschätzt)	500 €
Sonderelemente Ausstellung	1.000 €
Druckkosten Werbematerial	4.000 €

-----  
Summe: 11.400 €

### Einnahmen

Der Eintritt soll im Kombiticket auch für das Römermuseum der Stadt gelten, das zeitgleich zur Ausstellung geöffnet werden soll. Bezüglich der Einnahmen und Ausgaben soll eine hälftige Aufteilung zwischen der Stadt und dem Förderkreis stattfinden.

### Engagement des Förderkreises:

Unter anderem die Gestaltung sowie der Auf- und Abbau der Ausstellung, Ausstellungsbetrieb und Führungen, Gestaltung Druckvorlagen und Basismaterial für Pressearbeit, Organisation/Durchführung von Veranstaltungen.

### Engagement der Stadt Obernburg:

Die Stadt Obernburg als Kooperationspartner unterstützt unter anderem bei Auf- und Abbau, Transport, PR- und Vermarktung, Organisation/Durchführung von Veranstaltungen.

### **Begleitende Veranstaltungen**

Die Ausstellung, die etwa eine Stunde Aufenthalt in Obernburg ermöglicht, bietet die Chance, Besucher in nennenswerter Anzahl in die Römerstadt Obernburg zu locken.

Die Veranstaltung soll daher durch ein attraktives und passendes Begleitprogramm zum Thema Römer ergänzt werden, das die Aufenthaltsdauer und -qualität in Obernburg steigert und für die Dauer der Ausstellung eine kontinuierliche Werbung darstellt. Die Veranstaltungen hierzu sollen die Stadt als Römerstadt profilieren.

Zu organisieren und durchzuführen sind sie von der Stadt, dem Förderkreis und weiteren möglichen Partnern wie beispielsweise Mitglieder des neu zu gründenden Stadtmarketing-Vereins.

Mögliche Ideen für Begleitveranstaltungen:

- zeitgleiche Öffnung des Römermuseums (erhöht Aufenthaltsdauer)
- Regelmäßige römische Stadtführungen in historischer Kleidung
- Eröffnungs- und Schlussfestivitäten zwischen Kochsmühle und Museum
- Einbindung Altstadtfest
- Einbindung der Obernburger Ferienspiele
- Römische Museumsnacht
- Kleiner Römermarkt
- Einladung Römertruppen zum Schauexerzieren (passend zum Ausstellungsthema)

### **Hinweis:**

Die Ausstellung ist bis 22. Mai 2016 für die Obernburg durch den Förderkreis Mainlimes-Museum reserviert. Eine Entscheidung ist deshalb bis zu diesem Zeitpunkt zu treffen.

### **Beschluss:**

Der WiSo-Ausschuss der Stadt Obernburg beschließt die Durchführung der Ausstellung „Im Sold Roms“ (Arbeitstitel) in Form einer Kooperation zwischen dem Förderverein Main-Limes und der Stadt Obernburg. Dem Kostenrahmen für die Ausstellung in Höhe von 6.000,- € wird zugestimmt. Im Haushaltsplan 2017 ist ein entsprechender Ansatz einzuplanen. Einnahmen und Kosten werden von den beteiligten Veranstaltern geteilt.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 8</b>	<b>Sachstand "Watch-my-City"</b> <b>Information</b>
--------------	--

### **Sachverhalt:**

„Watch-my-City“ ist ein Projekt eines gemeinnützigen Vereins, in welchem Studenten und Selbstständige in verschiedenen Funktionen tätig sind und Städtetouren durch 360 ° Panorama Fotos entwickeln. Ziel einer solchen Tour ist zum einen eine ansprechende virtuelle Darstellung der Stadt und ihres Gewerbes und zum anderen die Vernetzung von Städten und Gewerbe zu erreichen. Hauptanliegen ist es durch entsprechende Verlinkungen etc. ein immer besser werdendes Google-Ranking zu erlangen. Die Tour ist unter folgendem Link zu finden:

<http://watch-my-city.de/360-panorama-touren/tour/?cname=obernburg>

Am 21.01.2016 wurde dem Wirtschafts- und Sozialausschuss das Projekt „Watch-my-City“ vorgestellt. Der 1. Bürgermeister informierte das Gremium darüber, dass die Stadt Stadtverwaltung sich an diesem Projekt beteiligen und mit Herrn Czejka und Herrn Widmann in weitere Verhandlungen eintreten möchte. Die Mitglieder des Ausschusses waren damit einverstanden.

Am Dienstag dem 12.04.2016 fand im Rathaus hierzu ein Termin mit Herrn Widmann Geschäftsführer PicTown UG, Herrn Daniel Czejka (PicTown UG) und Matthias Kraus (Stadtmarketing Obernburg) sowie Armin Schreiber (Stadt Obernburg, IT) statt.

PicTown (Betreiber von „watch-my-city“) bietet die kostenlose Einbindung von Einrichtungen der Stadt Obernburg mit bis zu maximal 10 Objekten (z.B. Rathaus, Stadtbibliothek, etc.) an, sofern „Watch-my-city“ auf die Startseite von obernburg.de eingebunden wird. Aktuell wird die technische Einbindung durch Herrn Schreiber geprüft. Sobald die technischen Aufgabenstellungen gelöst sind, werden Fototermine mit PicTown vereinbart und die Einrichtungen der Stadt Obernburg in watch-my-city eingebunden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:32 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales.

Dietmar Fieger  
1. Bürgermeister

Martin Roos  
Schriftführer/in